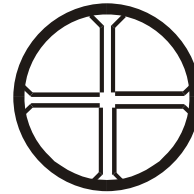


# P F A R R B R I E F

**DEUTSCHSPRACHIGE  
KATHOLISCHE GEMEINDE  
ST. MICHAEL ATHEN**

Odos Ekalis 10 ❖ GR - 145 61 Kifissia  
Tel.: (+30) 210 6252 647 ❖ Fax: (+30) 210 6252 649  
E-Mail: [dkgathen@ath.forthnet.gr](mailto:dkgathen@ath.forthnet.gr)  
Homepage: <http://www.dkgathen.net>



November 2006

Nummer 11



*Liebe St. Michaelsgemeinde!*

*Ende November 2006 wird nicht nur die christliche Welt mit Interesse nach Konstantinopel schauen. Der Hl. Vater, Papst Benedikt XVI., wird dem Ökumenischen Patriarchen Bartholomaios I. einen Besuch abstatten, der sich in die Serie der Begegnungen von katholischen und orthodoxen Hierarchen einreihet, die nach langen Jahrhunderten der Trennung im Januar 1964 mit Papst Paul VI. und Patriarch Athenagoras I. in Jerusalem ihren Anfang nahm. Der Ökumenische Patriarch Athenagoras erklärte damals, dass die christliche Welt nach der „Nacht der Trennung“ nun vor dem Beginn eines strahlenden Tages stehe: „Die katholische Kirche und die orthodoxe Kirche sind Schwesternkirchen, gegründet von zwei Brüdern: Petrus und Andreas. Die eine ist also für die andere da. Deshalb müssen wir wie Brüder zusammenarbeiten.“ Papst Benedikt XVI. bestätigte diese Worte bei der Generalaudienz auf dem Petersplatz am 14. Juni 2006, als er sagte: „Sehr alte Überlieferungen sehen in Andreas... (den) Apostel der Griechen in den Jahren, die auf die Pfingstereignisse folgten; sie lassen uns wissen, dass er für den Rest seines Lebens Verkünder und Sprachrohr Jesu für die griechische Welt war. Petrus ... gelangte von Jerusalem über Antiochia nach Rom, um hier seine universale Sendung auszuüben; ... So erscheinen sie im Leben und im Tod als wirkliche Brüder – und das kommt symbolisch zum Ausdruck in der besonderen Beziehung der Bischofssitze von Rom und Konstantinopel, die wirklich Schwesternkirchen sind.“*

*Möge dieser Besuch des Hl. Vaters in Konstantinopel ein weiterer Baustein auf dem Weg zur vollen Einheit sein.*

*Mit herzlichen Segenswünschen grüßt Sie*

*Für Pn. Hans Bräbed.*

Umseitige Ikone:

Hl. Petrus und hl. Andreas.

Die Ikone ist ein Geschenk von Patriarch Athenagoras I. an Papst Paul VI. in Erinnerung an ihre historische Begegnung in Jerusalem am 6. Januar 1964. Sie hängt heute im Plenarsaal des Sekretariats für die Einheit der Christen im Vatikan.

## GOTTESDIENSTORDNUNG

Deutschsprachige Katholische Gemeinde St.  
Kapelle der Schwestern von Mutter Teresa  
Katholische Kathedrale Ag. Dionysios

Odos Ekalis 10,  
Odos Aimonos 79  
Odos Panepistimiou

**Beichtgelegenheit vor und nach jeder hl. Messe**

### Gebetsanliegen des Hl. Vaters für den Monat November:

1. Dass überall auf der Welt jeder Form von Terrorismus ein Ende gesetzt werde.
2. Dass die alten und neuen Ketten, die die Entwicklung des afrikanischen Kontinents behindern, mit vereinten Kräften der Gläubigen und der zivilen Gesellschaft gesprengt werden.

<b>Mi</b>	<b>01.11.</b>		<b>ALLERHEILIGEN, HOCHFEST HOCHAMT</b>	
		<b>18.30</b>		<b>Kifissia</b>
<b>Do</b>	<b>02.11.</b>		<b>ALLERSEELEEN Rosenkranz und hl. Messe</b>	<b>K. Kathedrale</b>
		<b>10.30</b>		
Fr	03.11.		Herz-Jesu-Freitag <u>Anbetung</u> und hl. Messe	Kifissia
		18.00		
Sa	04.11.		Hl. Karl Borromäus, Bischof, Gedenktag Hl. Messe	Kifissia
		10.00		
<b>So</b>	<b>05.11.</b>		<b>31. Sonntag im Jahreskreis Hl. Messe 6. Jahrgedächtnis für Gerd Vollmer</b>	<b>Kifissia</b>
		<b>10.00</b>		
Mo	06.11.	07.00	Hl. Messe	Aimonos
Di	07.11.		Hl. Willibrord, Bischof, Glaubensbote Hl. Messe	Kifissia
		12.00		
Mi	08.11.	12.00	Hl. Messe	Kifissia
<b>Do</b>	<b>09.11.</b>		<b>Weihetag der Lateranbasilika, Fest Rosenkranz und hl. Messe</b>	<b>K. Kathedrale</b>
		<b>10.30</b>		
Fr	10.11.		Hl. Leo der Große, Papst, Kirchenlehrer, Gedenktag Hl. Messe	Kifissia
		16.00		
		17.00	St. Martinsfeier mit Laternenumzug	
Sa	11.11.		St. Martin, Bischof von Tours, Gedenktag Hl. Messe	Kifissia
		10.00		

## GOTTESDIENSTORDNUNG

<b>So</b>	<b>12.11.</b>		<b>32. Sonntag im Jahreskreis</b>	
		<b>10.00</b>	<b>Hl. Messe</b>	<b>Kifissia</b>
			Volkstrauertag	
		12.00	Gedenkfeier auf dem Soldatenfriedhof Rapendoza Dionyssos	
Mo	13.11.		Jahrestag der Weihe der Kirchen, deren Weihetag nicht bekannt ist	
		07.00	Hl. Messe	Aimonos
Di	14.11.		Hl. Josaphat, Bischof, Gedenktag	
		12.00	Hl. Messe	Kifissia
Mi	15.11.		Hl. Albert der Große, Bischof, Kirchenlehrer	
		12.00	Hl. Messe	Kifissia
Do	16.11.		Hl. Margareta, Königin von Schottland	
		10.30	Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale
Fr	17.11.		Hl. Gertrud von Helfta, Ordensfrau, Mystikerin	
		18.00	Hl. Messe	Kifissia
Sa	18.11.		Weihetag der Basiliken St. Peter und Paul, Rom	
		10.00	Hl. Messe	Kifissia
<b>So</b>	<b>19.11.</b>		<b>33. Sonntag im Jahreskreis</b>	
		<b>10.00</b>	<b>Hl. Messe</b>	<b>Kifissia</b>
Mo	20.11.	07.00	Hl. Messe	Aimonos
Di	21.11.		Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem	
		12.00	Hl. Messe	Kifissia
Mi	22.11.		Hl. Cäcilia, Jungfrau, Märtyrerin, Gedenktag	
		12.00	Hl. Messe	Kifissia
Do	23.11.		Hl. Klemens I., Papst, Märtyrer, Gedenktag	
		10.30	Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale
Fr	24.11.		Hl. Andreas Dung-Lac, Priester, Gedenktag	
		18.00	Hl. Messe	Kifissia
Sa	25.11.		Hl. Katharina von Alexandrien, Jungfrau, Märtyrerin	
		10.00	Hl. Messe	Kifissia
<b>So</b>	<b>26.11.</b>		<b>CHRISTKÖNIGSSONNTAG, HOCHFEST</b>	
		<b>10.00</b>	<b>HOCHAMT</b>	<b>Kifissia</b>
Mo	27.11.	07.00	Hl. Messe	Aimonos
			<b>6. Jahrgedächtnis für Josef Schömer</b>	
<b>Do</b>	<b>30.11.</b>		<b>Hl. Andreas, Apostel, Fest</b>	
		<b>10.30</b>	<b>Rosenkranz</b>	<b>K. Kathedrale</b>

## **VERANSTALTUNGEN**

---

### **SENIORENTREFFEN**

Unter nächstes Treffen findet statt am

Mittwoch, dem 01. November, um 16.30 Uhr.

Im Anschluss an das gemeinsame Kaffeetrinken sehen wir zum Fest Allerheiligen den Film „Benedikt von Nursia“. Über den Seniorenkreis hinaus sind alle Mitglieder und Freunde unserer Gemeinde herzlich eingeladen. Zum Abschluss ist Gelegenheit gegeben zur Mitfeier der hl. Messe am Festtag Allerheiligen.

### **ST. MARTINSFEIER MIT LATERNENUMZUG**

Auch in diesem Jahr sind die Kinder mit ihren Eltern wieder zur St. Martinsfeier herzlich eingeladen. Im Garten unseres Zentrums wird des Heiligen gedacht und ihm zu Ehren ein Laternenumzug durchgeführt am

Freitag, dem 10. November, um 17.00 Uhr.

Zum Abschluss wird den Erwachsenen wie im Vorjahr Glühwein angeboten.

### **DIE FEIERSTUNDE ZUM VOLKSTRAUERTAG**

findet statt auf dem Deutschen Soldatenfriedhof Dionyssos-Rapendoza am

Sonntag, dem 12. November, um 12.00 Uhr.

### **EMPFANG**

Herzlich gratulieren wir Pfarrgemeinderatsmitglied Dr. Jörg Schill und seiner Gattin Dimitra, die am 11.10.2006 in unserer Kirche von unserem Pfarrer getraut wurden. Die Eheleute laden alle Pfarrangehörigen ein zu einem Empfang im Anschluss an die hl. Messe am

Sonntag, dem 26. November.

### **AUSBLICK**

Die 21. St. Michaelsreise wird uns von Freitag, dem 01. Juni bis Freitag, den 08. Juni 2007 ins schöne Österreich führen. Unser Ziel ist Mariazell, einer der bedeutendsten europäischen Wallfahrtsorte. Von dort werden wir bei verschiedenen Ausflügen auch die Schönheit des Landes erleben. Nähere Hinweise im nächsten Pfarrbrief.

## NACHLESE ZUM PATRONATSFEST

---

**Z**u Beginn des Festes begrüßte unser Pfarrer den H.H. Abt Dr. Marian Eleganti OSB aus der Benediktinerabtei St. Otmarsberg Uznach/Schweiz. Er hatte ihn zum Abschluss der diesjährigen 20. St. Michaelsreise in die Schweiz als Ehrengast für unser Patronatsfest gewinnen können. Weiter begrüßte er den Bischof der Unierten Katholiken Griechenlands, S.Exz. Anargyros Printezis; den Botschafter der Schweizerischen Eidgenossenschaft, S. Exz. Botschafter Koller-Hauser mit Mitarbeitern und Landsleuten; Herrn Kokkinos, den Vorsitzenden der Neuen Helvetischen Gesellschaft; den Vertreter unseres Pfarrers, den italienischen Kapuzinerpater Claudio; die Ehrw. Schwestern von Pammakaristos; die Abordnung der Ehrw. Schwestern von Mutter Teresa und die Vertreter der philippinischen Gemeinschaft.

Am Ende der festlichen Liturgie, die Abt Dr. Marian Eleganti in Konzelebration mit Pater Claudio und unserem Pfarrer wegen der großen Besucherzahl - wie in den Vorjahren - im Freien zelebrierte, dankte unser Pfarrer dem Ehrengast für sein Kommen und seine eindringliche Predigt (s. dazu S. 8-9) mit einer Christusikone.

Nach dem Auszug der Zelebranten begann unser buntes Pfarrfest, diesmal mit besonderen kulinarischen und musikalischen

Spezialitäten aus der Schweiz. Im Laufe des Festes fanden sich weitere Gäste ein: Herr Pfarrer Jürgen Henning von der deutschsprachigen evangelischen Kirchengemeinde Athen mit Familie, der Leiter der Deutschen Schule Athen, Herr Oberstudiendirektor Dietrich Voss und Gattin, der Projektbetreuer des Koronaios-Hauses, Herr Karlheinz Przybysz und die Bazarpräsidentin, Frau Helga Konstas. Grußbotschaften sandten: der Apostolische Nuntius in Griechenland, S. Exz. Erzbischof Patrick Coveney, der Deutsche Botschafter in Athen, S. Exz. Dr. Wolfgang Schultheiß, der Direktor des Deutschen Archäologischen Institutes, Herr Prof. Dr. Wolf Dietrich Niemeyer, und



*Abt Dr. Marian hält die Festpredigt*

## SONNTAG 17. SEPTEMBER 2006

Herr Prof. Dr. E. Konstantinou, Präsident des Europäischen Zentrums für wissenschaftliche, ökonomische und kulturelle Zusammenarbeit e.V., Würzburg.

Allen, die zum Gelingen des Patronatsfestes beigetragen haben, danken wir herzlich, den Helferinnen und Helfern, besonders den großzügigen Spendern:



*Während der festlichen Liturgie*

Agora Travel  
 Austrian Airlines  
 BSH A.E. Household Appliances  
 Deutsche Lufthansa A.G.  
 Ellanius S.A.  
 Hell.& Intl. Transport Co./Proodos  
 Intercontor Int. Logistic  
 Kaercher Systimata Katharismou A.E.  
 Katselis ABEE  
 Knauf ABEE  
 Leader A.E.  
 Lidl Hellas  
 M. & M. Militzer & Muench Hellas  
 Mercedes-Benz Hellas A.G.  
 Osram A.E. Ilektrikon Lamptiron  
 Österreichische Außenhandelsstelle  
 Schering Hellas A.E.  
 Siemens A.G.  
 Siemens A.E.  
 Stambolidis & SIA E.E.  
 Triumph International  
 Wuerth Hellas S.A.  
 Yioula Glassworks  
 Unbenannt  
 Ehrw. Pammakaristoschwestern

Frau Brigitte Donas  
 Frau Ch. Engels Thalassinou  
 Frau Uschi Geffers  
 Frau Helga Gotsis  
 Frau Stephanie Horn  
 Frau Agnes Kallinteris  
 Frau Dimitra Karvela-Papastavrou  
 Frau Gertrud Katsikas  
 Frau Jarmila Laskaris  
 Frau Tanja Nettersheim  
 Frau Irmgard B. Orfanos  
 Frau Klara Pappas  
 Frau Berta Schmidt  
 Frau Ursula Schmidt  
 Frau Sieglinde Strobolakos  
 Frau Lisa Tsolakos  
 Herr Horst Handtke  
 Herr Hans Kosok  
 Herr Hans Niedermeyer  
 Herr Dr. Jörg Schill  
 Herr Heiner Schmidt  
 Herr Theo Theodoropoulos  
 Fam. R.W. Hasse  
 Fam. Walter Kaufmann  
 Fam. Tiziano Pedrioli

## AUSZÜGE AUS DER PREDIGT

---

**P**apst Benedikt XVI. sagte zur Fastenzeit 2006: „Der Christ muss jeden Tag ... einen Kampf kämpfen, so wie Christus ihn in der Wüste Juda bestanden hat. Es handelt sich um einen geistlichen Kampf, der die ganze Person betrifft und ein aufmerksames und ständiges Wachen verlangt. ... Gegen das Böse zu kämpfen, gegen jede Form des Egoismus und des Hasses, und sich selbst zu sterben, um in Gott zu leben - das ist der aszetische Weg, den jeder Jünger Jesu mit Demut und Geduld, mit Großmut und Ausdauer zu gehen berufen ist.“

Wohl alle Menschen quält die Frage: Warum das Leiden des Unschuldigen? Gott hat offenbar eine Welt geschaffen, die durch die negativen Möglichkeiten geschöpflicher Freiheit zum Bösen die Welt ins Verderben führen kann, wobei Gott immer noch Wege findet, „denen, die ihn lieben, alles zum Guten zu wenden“. So sagt Joseph von Ägypten zu seinen Brüdern: „Ihr habt Böses gegen mich im Sinn gehabt, Gott aber hat dabei gute Pläne verfolgt... um ... viel Volk am Leben zu erhalten.“ *Gen 45,8.*

Trotzdem dürfen wir das Böse nicht verharmlosen, es in seiner Abgründigkeit gewissermassen entschärfen, wie dies in vielen Denkansätzen des letzten Jahrhunderts geschehen ist. Gerade die ungeheuren Grausamkeiten der jüngsten Geschichte, Völkermorde, systematische Vergewaltigungen, Folterungen und Terrorakte verbieten uns eine Verharmlosung des Bösen durch natürliche Erklärungen wie auch immer gearteter Zwänge, für die der Mensch letztlich keine oder nur eingeschränkte Verantwortung trägt.

Wir hätten wahrscheinlich eine bessere Welt geschaffen, eine Welt ohne das Böse, wenn wir Gott wären! Aber hier steckt schon ein Keim der Ursünde, der Empörung gegen Gott, indem der Mensch Gott vor den Richterstuhl seiner eigenen Vernunft zitiert oder so tut, als hätte er eine grössere Liebe zum leidenden Menschen als Gott selbst.

Eine Ordensfrau im Frauenkonzentrationslager Ravensbrück schreibt in ihren Erinnerungen: „Ich habe dort wie nie zuvor das Dämonisch-Böse gesehen, aber auch große Heiligkeit“ - nämlich unter Häftlingen wie z.B. ein Maximilian Kolbe, zu dem ein Aufseher gesagt hat, er würde Auschwitz nur durch den Schornstein verlassen. Als ihm ein verstörter weinender Junge im Lager in die Arme lief, drückte er ihn fest an sich und streichelte ihm über das Haar. Später hat dieser Junge als Erwachsener bekannt: „Von diesem Augenblick an glaubte ich wieder an Gott!“



## VON ABT DR. MARIAN ELEGANTI OSB

---

Das heutige Fest erinnert uns daran, dass das Böse eine Realität ist, und dass wir den Widersacher nicht aus unserer Wirklichkeitsauffassung wegretouchieren sollten (vgl. Herbert Haag's „Abschied vom Teufel“). Die Erklärung, dass es ihn als eine Art „Unperson“ gar nicht gibt, und dass auch Jesus diesbezüglich in einem überholten Weltbild gefangen war, entspricht nicht dem Glauben der Kirche und ihrer Weigerung, das Böse zu verharmlosen oder in naturalistische Theorien aufzulösen.

Jugendliche haben auf ihre Weise eine Ahnung davon: Im Buch von Christiane Tramitz „Unter Glatzen. Meine Begegnungen mit Skinheads“ (München 2001) sagt ein Jugendlicher: „Stellen Sie sich das vor wie einen Dämon, einen Dämon im Kopf, der gibt Impulse, da können Sie machen, was Sie wollen. Die Adrenalinpumpe wird angeworfen, und der Dämon will Blut sehen. Er braucht es. Zumindest mein Dämon. Wie er in den Köpfen anderer aussieht, weiß ich nicht. Mein Dämon verkörpert Hass, er kennt keine Liebe. Ich bin der personifizierte Hass!“ Die Beschreibung passt zum „Mörder von Anbeginn“, den die hl. Schrift „Satan“ nennt, dessen Widerpart der Erzengel Michael geworden ist: durch Demut!

R. Guardini hat geschrieben: „Die Triebe des eigenen Inneren sind nicht in Ordnung, sondern müssen gemeistert werden. Der Glaube an die angeblich gute Natur ist Feigheit. Er blickt von dem Bösen weg, das ebenso in ihr ist, wie das Gute, und dadurch verliert das Gute selbst seinen Ernst. Diesem Bösen muss widerstanden werden, und das ist Askese.“

Der Schock-Rocker und Satanspriester Marilyn Manson, den meiner Erfahrung nach fast jeder Firmling kennt, sagt: „Satanismus heisst nicht, dass man den Satan anbeten muss. Es heisst einfach, dass der Mensch sein eigener Gott hier auf Erden ist. Du musst niemanden und nichts anbeten, ausser Dich selbst.“

St. Michael aber hält dem entgegen: „Wer ist wie Gott“. Auf das „non serviam“ des Anführers der Dämonen, antwortet er mit der Demut des Geschöpfes, wie die Gottesmutter, welche die Kirche auch als Königin der Engel verehrt: „Siehe, ich bin die Magd des Herrn! Mir geschehe nach Deinem Wort!“ Ich schliesse mit einem Wort, das der Geist Gottes zur hl. Mechthild von Magdeburg gesprochen hat: „Wenn ICH je ausserordentliche Gnaden gab, suchte ich immer den niedrigsten, geringsten, verborgensten Ort. Die irdischen höchsten Berge können sich nicht beladen mit der Offenbarung meiner Gnaden. Denn die Flut Meines Heiligen Geistes fließet von Natur aus zu Tal.“

*Patronatsfest St. Michael Athen  
17. September 2006*

**HERZLICHE EINLADUNG ZUM WEIHNACHTSBAZAR 2006  
DER DEUTSCHSPRACHIGEN KIRCHENGEMEINDEN IN ATHEN**

---

Unter der Schirmherrschaft der Botschafter der Bundesrepublik Deutschland,  
der Republik Österreich und der Schweizer Eidgenossenschaft

*Wer sind wir?*

- 500 ehrenamtliche Mitarbeiter
- etwa 100 Spenderfirmen
- etwa 15.000 Besucher bei jedem Bazar
- die beiden deutschsprachigen Kirchengemeinden in Athen
- ein Finanzausschuss für die Verteilung und Verwaltung der Gelder
- ein Bazarkomitee für die Vorbereitung und Durchführung des Bazars

*Zweck des Bazars?*

Mit dem Erlös des Bazars

- wird die gesamte ökumenische Sozialarbeit durch die deutschsprachigen Gemeinden finanziert
- wird die deutschsprachige Seniorengemeinschaft in der Sina 68 unterstützt und Rücklagen für die Betreuung von Senioren gebildet

*Wie können Sie uns helfen?*

- durch Mitarbeit in den verschiedenen Kreisen (z.B. Bastel- und Handarbeitskreis)
- durch Sachspenden (wie Spielzeug, Fahrrädern, Büchern, Taschen, Tücher, modischer Damen-, Herren- und Kinderbekleidung, usw.)
- durch Geldspenden
- durch Kuchen backen. Beliebt sind Torten, Obst- und Käsekuchen
- Hilfe beim Auf- und Abbau oder beim Verkauf an den Bazartagen

*Bazartermin?*

**Der Bazar ist wie immer am Wochenende zum 1. Advent und  
beginnt mit einem ökumenischen Wortgottesdienst am Samstag  
um 09.00 Uhr.**

Die Öffnungszeiten für den Verkauf sind:

Am Samstag, dem 2. Dezember von 10.00 – 18.00 Uhr  
am Sonntag, dem 3. Dezember von 10.00 – 13.00 Uhr

*Wo?*

Der Bazar findet in den Räumen der Deutschen Schule Athen, in Maroussi-Paradissos statt, die uns die Leitung der Schule freundlicherweise zur Verfügung stellt. - Ab 1. November ist das Bazarbüro im Haus Koronaios, Odos Panagi Kyriakou 7 (Nähe Metrostation Ambelokipi) montags und mittwochs von 10.00 bis 12.00 Uhr besetzt (Tel.: 210 6456171). Bitte geben Sie Ihre Spenden bis zum 25. November 2006 im Haus Koronaios zu Bürozeiten ab, oder, falls nicht möglich, im Evangelischen Gemeindehaus. Bei rechtzeitiger Benachrichtigung werden die Spenden selbstverständlich gerne abgeholt.

**DEUTSCHSPRACHIGE KATHOLISCHE GEMEINDE  
ST. MICHAEL**

---

**Odos Ekalis 10 • GR-145 61 Kifissia/Athen**

**E-Mail: [dkgathen@ath.forthnet.gr](mailto:dkgathen@ath.forthnet.gr)**

**Homepage: <http://www.dkgathen.net>**

**Wir versenden den Pfarrbrief auch auf elektronischem Wege.**

**Bitte teilen Sie uns Ihre E-Mail – Adresse mit.**

<u>Msgr. Hans Brabeck:</u>	Wohnung	Tel.:	210 6724 539
<u>Sekretariat:</u>	Frau Brigitte Angelopoulos	Tel.:	210 6252 647
<u>Bürozeiten:</u>	Montags - freitags	Fax:	210 6252 649
	09.00-12.00 Uhr		

---

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag!

Frau Magda Liappi

10. November

---

**EVANGELISCHE GEMEINDE**

<u>Pfr. Jürgen Henning:</u>	Gemeindehaus, Odos Sina 66	Tel.:	210 3612 713
	106 72 Athen	Fax:	210 3645 270
	<a href="mailto:evgemath@otenet.gr">evgemath@otenet.gr</a>		<a href="http://www.ekathen.net">http://www.ekathen.net</a>
<u>Sekretariat:</u>	Frau Alexia Lambridou	Tel.:	210 3612 713
<u>Bürozeiten:</u>	Dienstags-freitags	Fax:	210 3645 270
	10.00 - 12.30 Uhr		
<u>Altersheim:</u>	Sina 68	Tel.:	210 3633 759
<u>Seemannsmission:</u>	Pastorin Reinhild Dehning	Tel.:	210 4287 566
	Postfach 80303		
	Botassi 60-62, 185 10 Piraeus	Mobil:	6944-3461119

---

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ  
ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ ΕΝΟΡΙΑΣ „ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ

Κωδικός 5915

Τεύχος αριθ. 234 • Νοέμβριος 2006 • Ιδιοκτήτης: Albert Büttner Verein

Εκδότης και υπεύθυνος κατά νόμον: Εφημέριος Hans Brabeck

ΔΙΑΝΕΜΕΤΑΙ ΔΩΡΕΑΝ

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ  
ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ ΕΝΟΡΙΑΣ  
„ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ  
Οδός Εκάλης 10 ❖ 145 61 Κηφισιά

Τηλ.: (+30) 210 6252 647 ❖ Φαξ: (+30) 210 6252 649

E-Mail: [dkgathen@ath.forthnet.gr](mailto:dkgathen@ath.forthnet.gr)  
Homepage: <http://www.dkgathen.net>